

Leitbild

Menschenbild

«Jeder Mensch hat – unabhängig von seinem Suchtverhalten – ein Recht darauf in seiner Würde respektiert zu werden.» Unser Menschenbild orientiert sich am humanistischen Weltbild und stellt den Menschen mit seinem Entwicklungspotenzial in den Mittelpunkt. Wir sind gegen eine Stigmatisierung und Ausgrenzung von Konsumentinnen und Konsumenten psychoaktiver Substanzen.

Angebot

Die Stiftung Sucht unterstützt durch ihre unterschiedlichen Angebote Menschen mit einer Drogenproblematik. Ihre Angebote beziehen sich innerhalb des Viersäulenmodells (Prävention, Repression, Therapie und Überlebenshilfe) auf die beiden Bereiche Therapie und Überlebenshilfe. Die Stiftung Sucht leistet einen Beitrag zur konkreten Verbesserung der Lebenssituation betroffener Menschen. Dieser Beitrag hat positive Auswirkungen auf der persönlichen und auf der gesellschaftlichen Ebene.

Ziel

Ziel unserer Arbeit ist es, Menschen mit einer Suchtproblematik bei ihrer Alltagsbewältigung und ihrer selbstbestimmten Lebensbewältigung zu begleiten. Durch Aktivierung von individuellen und gesellschaftlichen Ressourcen soll die Eigenverantwortung und die soziale Integration gefördert werden.

Zielgruppe

Unsere Angebote richten sich grundsätzlich an alle Menschen mit einer Suchtproblematik, unabhängig vom Gesundheitszustand, dem Geschlecht, der sexuellen Orientierung, der Nationalität, dem Aufenthaltsstatus, der Sprache und der Religion.

Umsetzung

Wir betreiben fünf Einrichtungen mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Angeboten:

- **Chratten Auszeit & Integration:** Time-out-Angebot bei einer Krise oder als Brückenangebot und Begleitung im Prozess zur Reintegration.
- Das **Haus Gilgamesch:** stationäre sozialtherapeutische Betreuung für Menschen, die in einem Substitutionsprogramm eingebunden sind.
- Das **Tageshaus für Obdachlose:** ein Tageshaus für obdachlose und sozial benachteiligte Menschen.
- Die **Werkstatt Jobshop:** Arbeitstraining mit auf dem Arbeitsmarkt akquirierten Aufträgen für suchtabhängige Personen
- Die **pwg Reinach** (Pädagogische Wohngruppen Reinach) bieten suchtbetroffenen Menschen in Reinach (BL) ein sicheres Zuhause und begleiten sie auf dem Weg zu einem selbständigen Leben.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst, verwaltet das Stiftungsvermögen und ist verantwortlich für den/die Geschäftsleiter/in. Die strategische Ausrichtung der Stiftung wird vom Stiftungsrat initiiert und getragen.

Geschäftsleiter/in

Die/der Geschäftsleiter/in ist verantwortlich für die operative Leitung der Stiftung Sucht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir beschäftigen fachlich qualifizierte Mitarbeiter/innen, die sich mit dem Leitbild und den Zielen der Stiftung und der jeweiligen Institution, in der sie arbeiten, identifizieren.

Mitarbeiter/innen dürfen aufgrund ihres Geschlechtes weder direkt noch indirekt benachteiligt werden. Unsere Personalpolitik ist offen und transparent. Wir stellen Mittel zur angemessenen Weiterbildung zur Verfügung.

Wir haben geregelte Organisationsstrukturen und -prozesse.

Zusammenarbeit und Vernetzung

Vernetzung und Zusammenarbeit finden innerhalb und ausserhalb der Stiftung statt.

Innerhalb der Stiftung finden monatliche Sitzungen der Institutionsleiter/innen statt, um die Einrichtungen zu informieren, zu vernetzen und Synergien zu nutzen.

Ausserhalb der Stiftung findet Zusammenarbeit in verschiedenen Gremien und Fachorganisationen statt. Die Zusammenarbeit mit Stadt, Kantonen und Bund wird durch den/die Geschäftsleiter/in gewährleistet.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung kommuniziert offen und transparent.

Qualitätsmanagement

Die beiden stationären Einrichtungen, Chratten Auszeit & Integration und Haus Gilgamesch sowie das Tageshaus für Obdachlose und die Werkstatt Jobshop überprüfen und sichern ihr Qualitätsmanagement-System durch QuaTheDA (**Qualität Therapie Drogen Alkohol**).

Freigabe Stiftungsrat 30.08.2017 (Änderung vom Stiftungsrat genehmigt am 25.11.2021/22.08.2022/18.09.2025)